

Regelsystem
*tri*Control Hallenheizung
Bedienungsanleitung

Neue Funktionen



Software-Versionen: 1.18.3 – 1.20.3
Datum: 06.07.2016

Inhaltsverzeichnis

Seite

6.3-6.1.14	Heizwarnung (6.3.1.14 RK1 – 6.6.1.14 RK4)	3
6.3-6.1.15	Bewegungsmelder (6.3.1.15 RK1 – 6.6.1.15 RK4)	3
6.3-6.1.16	Externer Taster (6.3.1.16 RK1 – 6.6.1.16 RK4)	4
6.3-6.5	Raumfeuchte (6.3.5 RK1 – 6.6.5 RK4)	5
9.3-6.4	Raumfeuchte (Bus ID Auswahl für 9.3.4 RK1 – 9.6.4 RK4)	6

6.3-6.1.14 Heizwarnung (6.3.1.14 RK1 – 6.6.1.14 RK4)



In den Grundeinstellungen der vier möglichen Regelkreise (6.3 RK1 bis 6.6 RK4) haben Sie die Möglichkeit, für Heizgeräte (Box Typ HG) eine Warnmeldung zu aktivieren. Hier können Sie zuerst mit den Tasten „+/-“ festlegen, nach welcher Zeit ein Anstieg der Raumtemperatur erfolgt sein muss.

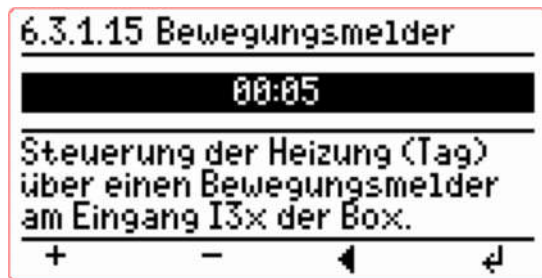
Eine Übernahme erfolgt mit der ↵ - Taste.

Anschließend geben Sie den gewünschten Temperaturanstieg mit den Tasten „+/-“ ein.

Mit der „◀“ – Taste können Sie ein Feld zurückgehen und die Werte korrigieren bzw. den Menüunterpunkt verlassen.

Wird nach dem Einschalten der Heizung (Raumtemperatur < Sollwert – Hysterese) innerhalb der eingestellten Zeit keine Temperaturerhöhung erkannt, so wird eine Fehlermeldung für das Protokoll erzeugt. Außerdem wird die rote LED am Regler aktiviert.

6.3-6.1.15 Bewegungsmelder (6.3.1.15 RK1 – 6.6.1.15 RK4)



In den Grundeinstellungen der vier möglichen Regelkreise (6.3 RK1 bis 6.6 RK4) haben Sie die Möglichkeit, für Heizgeräte (Box Typ HG) eine Steuerung über einen Bewegungsmelder (o.ä.) zu nutzen. Hier können Sie über die Softkey „+/-“ - Tasten eine minutengenaue Zeit einstellen, die bei einem Signal am Eingang I31/I32 auf den Tagessollwert wechselt, vorausgesetzt es ist die Betriebsart „Automatik“ oder „Nacht“ gewählt. Nach Ablauf der Zeit fällt der Regelkreis automatisch wieder in seine ursprüngliche Betriebsart (ggf. Nachtsollwert) zurück.

Bestätigen Sie die Auswahl mit der ↵ Taste.

Mit der „◀“ – Taste können Sie den Menüunterpunkt verlassen.



Der Menüpunkt „Bewegungsmelder“ wird nur bei einer Heizgeräte - Box (Typ HG) mit einer Softwareversion ab 1.2. dargestellt.



Der Eingang muss zwingend an einer Box des entsprechenden Regelkreises genutzt werden. Hier entscheidet einzig die Zuordnung der Box zum Regelkreis. Eine Doppelnutzung mit zwei Regelkreisen ist nicht möglich.

6.3-6.1.16 Externer Taster (6.3.1.16 RK1 – 6.6.1.16 RK4)



In den Grundeinstellungen der vier möglichen Regelkreise (6.3 RK1 bis 6.6 RK4) haben Sie die Möglichkeit für Heizgeräte (Box Typ HG) zusätzliche Funktionen zu aktivieren. Es kann ein Taster mit einem 1k8 Ohm Widerstand in Reihe parallel zum Sensor (oder am 2. Eingang auch ohne Sensor) angeschlossen werden. Alternativ kann am digitalen Sensor (z.B. HTS-02) ein Taster angeschlossen werden. Die Funktion dieses Tasters können Sie in den Grundeinstellungen des „Externer Taster“ festlegen. Aktuell stehen die Möglichkeiten „Aus“, „Überstunden“, „Partyfunktion“ und „Dauerbetrieb“ zur Auswahl.

Überstunden

Wird der Taster an der Box betätigt, so werden die in dem Regelkreis voreingestellten Überstunden (siehe 1.1.1 Überstunden) aktiviert.

Partyfunktion

Bei Betätigung des Taster wechselt der Regelkreis in das Tagesprogramm, vorausgesetzt es ist die Betriebsart „Automatik“ oder „Nacht“ gewählt. Bei einer weiteren Betätigung wird das eingestellte Programm wieder reaktiviert. Die Partyfunktion wird bei der Betriebsart „Automatik“ mit Erreichen einer über das Wochenprogramm eingestellten Tageszeit (Sollwert) abgeschaltet.

Dauerbetrieb

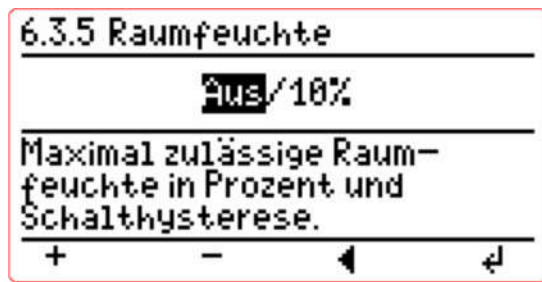
Bei jeder Betätigung des Tasters wechselt der Regelkreis zwischen der eingestellten Betriebsart und Dauerbetrieb.



Der Menüpunkt „Externer Taster“ wird nur bei einer Heizgeräte-Box (Typ HG) mit einer Softwareversion ab 1.2. dargestellt.



Der Taster muss zwingend an einer Box des entsprechenden Regelkreises angeschlossen sein. Hier entscheidet einzig die Zuordnung der Box zum Regelkreis. Eine Doppelnutzung mit zwei Regelkreisen ist nicht möglich.

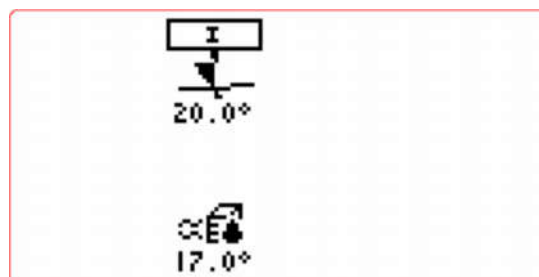
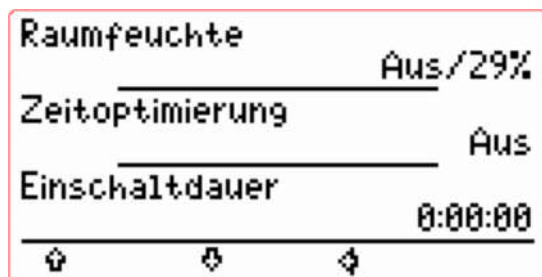


In den Grundeinstellungen der vier möglichen Regelkreise (6.3 RK1 bis 6.6 RK4) können Sie die Feuchteregelung aktivieren und die passenden Betriebsparameter festlegen. Wählen Sie zuerst in den Grundeinstellungen den gewünschten Regelkreis und navigieren dann mit den Softkeytasten \downarrow bzw. \uparrow auf den Menüpunkt 5 (Raumfeuchte).

Erhöhen Sie hier mit der „+“-Taste bzw. verringern Sie mit der „-“-Taste zuerst den Sollwert. Der mögliche Wertebereich beginnt bei „Aus“ und steigert sich von 5% bis 100% in 5% Schritten. Nach der Bestätigung mit der \rightarrow Taste gelangen Sie auf den Schalthysteresewert. Auch diesen können Sie mit der „+“-Taste erhöhen bzw. mit der „-“-Taste verringern. Bei einer weiteren Bestätigung mit der \rightarrow Taste werden die eingestellten Werte gespeichert und die Feuchteregelung an die neuen Werte angepasst, ggf. auch deaktiviert.

Mit der „ \leftarrow “ – Taste können Sie ein Feld zurückgehen oder das Untermenü verlassen.

Der Zustand der Feuchteregelung wird in der grafischen Anzeige als „Tropfen“ dem Heizgerät überlagert. Außerdem können die aktuellen Istwerte unter der regelkreisabhängigen Auswertung (Menü 7.1.1 für RK1 bis 7.4.1 für RK4) gesichtet werden.



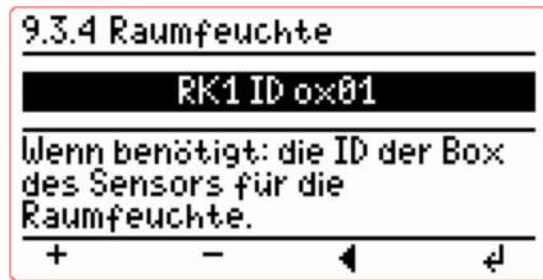
Die Heizung wird eingeschaltet bei Sollwertes + Hysterese > Istwert (Feuchte) und wird ausgeschaltet bei Sollwert - Hysterese < Istwert (Feuchte).

Im Betriebsmodus „Dauerbetrieb“ oder „Aus“ findet keine Feuchteregelung statt. Die Feuchteregelung wird unterbrochen, wenn die Temperaturregelung dies erfordert (Isttemperatur < Solltemperatur – Hysterese) und die Heizung eingeschaltet wird (Tag-, Nacht- oder Automatikbetrieb).

9.3-6.4 Raumfeuchte (Bus ID Auswahl für 9.3.4 RK1 – 9.6.4 RK4)

Bei der Ausführung des Geräteassistenten nach der Erstinbetriebnahme oder nach dem manuellen Starten des Assistenten, erkennt dieser einen angeschlossenen Feuchtesensor (dieser muss an einer HG-Box ab Software-Version 1.2 oder direkt am Regler angeschlossen sein).

Feuchtesensoren, die an Heizgeräte-Boxen angeschlossen sind, werden dem entsprechenden Regelkreis zugeordnet. Hierbei wird immer die erste Box mit einem Feuchtesensor (niedrigste Bus-ID-Nummer) vorausgewählt. Diese Vorauswahl kann im Menüpunkt „9 triBus“ und dem entsprechenden Regelkreis (9.3 RK1 bis 9.6 RK4) angepasst werden. Ein „direkt“ am Regler angeschlossener Feuchtesensor wird nicht in die Vorauswahl übernommen.



Über die Softkey „+/-“ können Sie die ID der Box, sofern mehr als eine Box mit einem Feuchtesensor verbunden ist, wählen. Ist außerdem ein Feuchtesensor „direkt“ am Regler angeschlossen, so wird auch diese Auswahlmöglichkeit angeboten.

Bestätigen Sie die Auswahl mit der ↵ Taste.

Mit der „◀“ – Taste können Sie die Auswahl verlassen und gelangen zurück in das triBus – Menü ohne die Einstellungen zu sichern.



Der Menüpunkt Raumfeuchte wird nur dargestellt, wenn an einer Heizgeräte-Box (Typ HG) mit einer Softwareversion ab 1.2 ein digitaler Feuchtesensor (Typ HTS-02) angeschlossen ist. Alternativ kann der Sensor auch „direkt“ am triControl Regler angeschlossen sein.